

Die Kreation

Das Ergebnis Ihrer VA muss nicht zwingend eine Textarbeit sein. Sie können auch eine so genannte Kreation entwickeln, die von einem Begleittext ergänzt wird. Kreationen sind Umsetzungen von wissenschaftlichen Erkenntnissen in einer kreativ künstlerischen Form.

MÖGLICHE UMSETZUNGSFORMEN

- Film
- Video
- Hörspiel
- Brettspiel
- literarischer Text
- Kampagne
- Webseite
- Performance, Tanz

Eine Kreation ist ein von einem Text unabhängiges, abgeschlossenes Produkt, das für sich allein verständlich und sinnvoll ist. Vorsicht, auch bei einer Kreation muss eine vertiefte Auseinandersetzung mit dem Thema stattfinden.

BEGLEITTEXT

Einleitung

Der Ausgangspunkt einer Kreation ist aber – gleich wie bei der Textarbeit – eine konkrete Problemstellung beziehungsweise Fragestellung aus dem Alltag. Diese wird zuerst in einer theoretischen Vorarbeit geklärt. Das entsprechende Ergebnis halten Sie in einem Begleittext fest. Auf dieser Grundlage wird die Kreation entwickelt, die auch von der Form her zur gewählten Fragestellung passen muss. Die Fragestellung und das Konzept werden in der Einleitung dargestellt.

Hauptteil: Kreation

Die Kreation bildet den Hauptteil der Arbeit, schriftlich festgehalten wird zudem der Entstehungsprozess, also so etwas wie ein Tagebuch.

Schluss

Im Schlussteil stellen Sie dar, ob die Kreation funktioniert und den vorgesehenen Zweck erfüllt. Zudem enthält der schriftliche Teil eine Reflexion und ein Quellenverzeichnis und einen Anhang.

Vorgehen

Wenn Sie eine Kreation planen, müssen Motivation, Sinnhaftigkeit und Aussagekraft der gewählten Form mit Ihrer Lehrperson vorgängig besprechen. Die entsprechenden Überlegungen und Entscheide werden ebenfalls im Begleittext festgehalten. Für Kreationen gelten eigene Bewertungskriterien.